

Neutrale Pronomina in den iberoromanischen Sprachen

Marc-Olivier Hinzelin (Konstanz/Oxford)

In der Regel übernehmen Pronomina, insbesondere Demonstrativpronomina, eine deiktische Funktion. Bei neutralen Pronomina tritt diese Funktion häufig in den Hintergrund – gerade sie werden in Satzkonnektoren wie kat. *per ço*, *per això*, *malgrat això*, sp. *por eso*, *por ello*, *pese a ello* und ptg. *por isso* eingesetzt. Die deiktische Kraft steht demnach in starker Abhängigkeit zur syntaktischen Umgebung. Für das Europäische Portugiesisch sind z.B. neutrale Demonstrativpronomina ohne oder mit sehr unspezifischer Referenz mit Kopulaverben gut belegt (Spitzer 1917, Brauer-Figueiredo 1999). Auch in bestimmten Varietäten des Spanischen und Katalanischen ist ein solcher Gebrauch anzutreffen:

- | | | |
|------------------|--|----------------------------|
| (1) ptg. | Isso era bom se elles se lembrassem de nós. | (Spitzer 1917: 714) |
| (2) andal. sp. | Aqueyo está cada vez peor. | (Spitzer 1917: 714) |
| (3) balear. kat. | Això és el mateix d'any en persona! | (Castelló Guasch 1999: 20) |

Der Schwerpunkt des Vortrags liegt auf zwei Korpusstudien zum Katalanischen: Einerseits werden neutrale Pronomina synchron im balearischen Katalanisch in mehreren *Rondaies* (Volksmärchen) analysiert, andererseits werden frühe Zeugnisse des Katalanischen untersucht. Ähnlichkeiten und Unterschiede im Gebrauch der neutralen Demonstrativpronomina *això*, *allò* und *açò* sowie des Pronomens *ell* in unpersönlichen und Kopula-Konstruktionen im Vergleich zum spanischen *esto*, *eso*, *aquello* und *ello* und zum portugiesischen *isto*, *isso*, *aquilo* und *ele* werden betrachtet, wobei die Frage nach der deiktischen Kraft und der pronominalen Referenz im Zentrum steht. Vor dem Hintergrund der in der generativen Linguistik vertretenen Annahme, dass in sog. Nullsubjektsprachen – zu denen u.a. das Katalanische, Spanische und Portugiesische gehören – Pronomina in unpersönlichen Konstruktionen nicht auftreten dürfen, wird der Gebrauch der neutralen Pronomina in Nicht-Standard-Varietäten dieser Sprachen evaluiert. Die Distribution von *ell* im balearischen Katalanisch, *ello* im dominikanischen Spanisch und *ele* im umgangssprachlichen Europäischen Portugiesisch legt eine Analyse als Diskursmarkierer nahe. In bestimmten Fällen verhalten sich die Demonstrativa analog zu den genannten Pronomina – mit denen sie bisweilen sogar gemeinsam auftreten –, in anderen Konstruktionen ähnelt ihr Gebrauch dem von expletiven Pronomina in unpersönlichen und Kopula-Konstruktionen von Nicht-Nullsubjektsprachen wie dem Deutschen oder Französischen. Beide Verwendungsweisen haben jedoch den vollständigen Verlust der deiktischen Komponente gemein.